



DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ

7042/1-Pr 1/2003

1920 /A.B. .... BR/2003  
zu 2101 /J ..... BR/2003  
Präs. am 18. Sep. 2003

An den

Herrn Präsidenten des Bundesrates

Wien

zur Zahl 2101/J-BR/2003

Die Bundesräte Gottfried Kneifel, Uta Barbara Pühringer, Mag. Gerhard Tusek, Leopold Steinbichler, Franz Wolfinger und Kollegen haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Leistungsbilanz der Ressorts für das Bundesland Oberösterreich“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1:

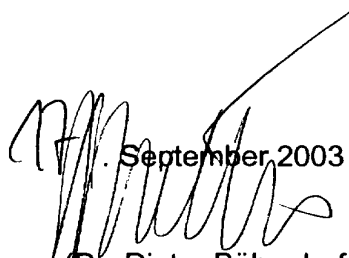
Gemäß Art 10 Abs.1 Z 6 B-VG sind Gesetzgebung und Vollziehung in Angelegenheiten des Straf- und Zivilrechtswesens sowie der Justizpflege Bundessache. Die legislativen und administrativen Vorhaben des Justizressorts beziehen sich daher grundsätzlich auf das gesamte Bundesgebiet.

Einen Eindruck über die Leistungen der Gerichte bieten die erledigten Fälle (ohne Justizverwaltungssachen) der Bezirksgerichte und Landesgerichte in Oberösterreich in den Jahren 2000 bis 2002:

	Erledigungen	
	Landesgerichte	Bezirksgerichte
2000	27.462	449.991
2001	29.769	432.781
2002	29.324	416.788

Mit der Bezirksgerichte-Verordnung Oberösterreich, BGBl. II Nr. 422/2003, in Kraft seit 1. Jänner 2003, wurden in Oberösterreich 15 Bezirksgerichte mit anderen Gerichten zusammengelegt (davon 11 mit 1. Jänner 2003 und vier mit 1. Jänner 2005). Damit verbleiben in Oberösterreich 28 Bezirksgerichte.

Ich darf ferner auf die Website Justiz ([www.justiz.gv.at](http://www.justiz.gv.at)) verweisen, in deren Rubrik „Vorhaben“ zahlreiche bedeutende Legislativprojekte und wesentliche administrative Reformmaßnahmen, die auch dem Land Oberösterreich zu Gute kommen, dargestellt werden.

  
September 2003  
(Dr. Dieter Böhmdorfer)